

Deutscher Baseball und Softball Verband e.V.

Bundespielordnung Änderungen für 2019

Baseball und Softball



Beschlossen durch den Ausschuss für Wettkampfsport (AfW) am 28.10.2018 in Frankfurt am Main.

4.3.07

Es sind die offiziellen Lineup-Cards des DBV zu verwenden.

Sie sind vollständig auszufüllen, d.h. insbesondere die Namen (Vor- und Nachnamen) aller Spieler und Ersatzspieler, die Rücken- und Passnummern, die Angabe zur Spielposition, sowie Informationen zu Springern und andere gemäß Artikel 9.3.01. Der Manager bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.

Ersatzspieler, die verspätet erscheinen oder versehentlich nicht aufgeführt wurden, können bei Einwechslung beim Hauptschiedsrichter nachgetragen werden (BASEBALL: OBR 4.03).

6.12.08

Schiedsrichter, die in Besitz einer gültigen A-Lizenz (Baseball und/oder Softball) sind und ihren ständigen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, und in der Funktion eines Schiedsrichters an Spielen und/oder Turnieren im In- und Ausland teilnehmen möchten, deren Veranstalter nicht (a) der DBV oder einer seiner Landesverbände ist; und (b) nicht ein internationaler Verband ist, dessen Mitglied der DBV ist (aktuell CEB, ESF, WBSC), benötigt dazu eine vorab erteilte Freigabe durch den Schiedsrichterobmann des DBV.

a) Eine solche Bitte um Freigabe ist mindestens 4 Wochen vor dem Spiel bzw. vor dem Turniereinsatz unter Angabe des Spielortes, des Spielformates, der Einsatzdauer und des Veranstalters formlos zu stellen.

b) Die Freigabe ist durch den

4.3.07

Es sind die offiziellen Lineup-Cards des DBV zu verwenden.

Sie sind vollständig auszufüllen, d.h. insbesondere die Namen (Vor- und Nachnamen) aller Spieler und Ersatzspieler, die Rücken- und Passnummern, die Angabe zur Spielposition, sowie Informationen zu Springern und andere gemäß Artikel 9.3.01. Der Manager bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.

Optional ist es dem Manager gestattet auf die Eintragung von Passnummern auf den Lineup-Cards zu verzichten, wenn er dem Scorer eine ausgedruckte Liste aller einzusetzenden Spieler aushändigt. Diese Liste muss die Namen (Vor- und Nachnamen), Rückennummer, Spielerpassnummer, Nationalität, Springerinformation sowie den Spielerstatus beinhalten.

Ersatzspieler, die verspätet erscheinen oder versehentlich nicht aufgeführt wurden, können bei Einwechslung beim Hauptschiedsrichter nachgetragen werden (BASEBALL: OBR 4.03).

6.12.08

Schiedsrichter, die in Besitz einer gültigen A-Lizenz (Baseball und/oder Softball) sind und ihren ständigen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, und in der Funktion eines Schiedsrichters an Spielen und/oder Turnieren im In- und Ausland teilnehmen möchten, deren Veranstalter nicht (a) der DBV oder einer seiner Landesverbände ist; und (b) nicht ein internationaler Verband ist, dessen Mitglied der DBV ist (aktuell CEB, ESF, WBSC), benötigt dazu eine vorab erteilte Freigabe durch den Schiedsrichterobmann des DBV.

Bei inländischen Einsätzen ist eine solche Freigabe nicht erforderlich, wenn es sich dabei um einen Einsatz außerhalb der Spielsaison der Bundesliga handelt, oder wenn es sich um einzelne Termine von Freundschaftsspielen handelt, an denen keine Mannschaft der

Schiedsrichterobmann nach billigem Ermessen innerhalb einer Woche zu genehmigen oder abzulehnen.

c) Eine Genehmigung wird grundsätzlich erteilt, wenn diesem Einsatz keine Interessen des DBV entgegenstehen oder wenn der Einsatz im Interesse des DBV liegt.

d) Wird eine Genehmigung nicht vorab eingeholt oder wird eine abgelehnte Freigabe ignoriert, kann der Schiedsrichterobmann des DBV vorübergehende oder dauerhafte Sperren gegen den Schiedsrichter verhängen. Während einer solchen Sperre wird der Schiedsrichter dann von Einsätzen im Spielbetrieb und Veranstaltungen des DBV ausgeschlossen.

7.2.01

Die Heimmannschaft ist verpflichtet, einen offiziellen Scorer (Spielschreiber) zu stellen. Der Scorer muss mindestens die für diese Liga vorgeschriebene Lizenz besitzen, und zwar

- für die Bundesligen eine A-Lizenz,
- für die Verbandsligen mindestens eine B-Lizenz und
- für alle niedrigeren Ligen mindestens eine C-Lizenz.

Übergangsregelung bis Ende 2018: Teams aus den bisherigen Regionalligen und Verbandsligen, die in die 2. Baseball-Bundesliga aufsteigen, dürfen übergangsweise bis Ende der Saison 2018 Scorer mit B-Lizenz einsetzen.

Name und Lizenznummer des Scorers und der Schiedsrichter sind deutlich lesbar auf dem Score-sheet der Heimmannschaft zu

Bundesligen teilnehmen.

a) Eine solche Bitte um Freigabe ist **grundsätzlich** 4 Wochen vor dem Spiel bzw. vor dem Turniereinsatz unter Angabe des Spielortes, des Spielformates, der Einsatzdauer und des Veranstalters formlos zu stellen - **in begründeten Fällen kann die Frist auf eine Woche verkürzt werden.**

b) Die Freigabe ist durch den Schiedsrichterobmann nach billigem Ermessen innerhalb einer Woche zu genehmigen oder abzulehnen.

c) Eine Genehmigung wird grundsätzlich erteilt, wenn diesem Einsatz keine Interessen des DBV entgegenstehen oder wenn der Einsatz im Interesse des DBV liegt.

d) Wird eine Genehmigung nicht vorab eingeholt oder wird eine abgelehnte Freigabe ignoriert, kann der Schiedsrichterobmann des DBV vorübergehende oder dauerhafte Sperren gegen den Schiedsrichter verhängen. Während einer solchen Sperre wird der Schiedsrichter dann von Einsätzen im Spielbetrieb und Veranstaltungen des DBV ausgeschlossen.

7.2.01

Die Heimmannschaft ist verpflichtet, einen offiziellen Scorer (Spielschreiber) zu stellen. Der Scorer muss mindestens die für diese Liga vorgeschriebene Lizenz besitzen, und zwar

Liga	Erforderliche Lizenz	Kommentar
1. Bundesliga - Baseball	A	
Bundesliga - Softball	A	
2. Bundesliga Baseball	A/B	A-Lizenz für mindestens 50 % der Spiele und eine B-Lizenz für die restlichen Spiele
Verbandsliga	B	wenn niedrigste Liga im LV auf C veränderbar
Landesliga und darunter	C	
Alle Nachwuchsligen	C	

vermerken.

STRAFE: a) Besitzt der eingesetzte Scorer keine für die jeweilige Liga ausreichende Lizenz, wird eine Geldstrafe von € 10,-- bis € 75,-- je Spiel erhoben.

b) Besitzt der eingesetzte Scorer überhaupt keine Lizenz, wird eine Geldstrafe in Höhe von € 20,-- bis € 100,-- je Spiel erhoben.

c) Steht bei Spielbeginn gar kein Scorer zur Verfügung, so wird das Spiel als Nichtan-treten der Heimmannschaft gemäß Artikel 11.2.04 gewertet und bestraft.

Die Höhe der einzelnen Geldstrafen für die einzelnen Ligen folgt aus Artikel 1.1.03 der jeweiligen DVO.

9.3.01

[...]

Spielberechtigte U21-Jahrgänge (Baseball) sind:

im Jahr 2018	im Jahr 2019	im Jahr 2020	im Jahr 2021
1999 bis 1997	2000 bis 1998	2001 bis 1999	2002 bis 2000

Spielberechtigte U22-Jahrgänge (Softball) sind:

im Jahr 2018	im Jahr 2019	im Jahr 2020	im Jahr 2021
1998 bis 1996	1999 bis 1997	2000 bis 1998	2011 bis 1999

10.1.02

Ein Angehöriger eines EU-Mitgliedsstaats, eines EWR Mitgliedsstaates sowie der Schweiz erhält den Status "EU-Ausländer" (Status D), wenn und sobald er der Passstelle folgende Nachweise im Original oder als beglaubigte Kopie vorlegt:

[...]

11.1.01

[...]

BASEBALL: In Zweifelsfällen gilt die wörtliche Übersetzung der "Official Baseball Rules 2017" (OBR)

9.3.01

[...]

Spielberechtigte U21-Jahrgänge (Baseball) sind:

im Jahr 2019	im Jahr 2020	im Jahr 2021	im Jahr 2022
2000 bis 1998	2001 bis 1999	2002 bis 2000	2003 bis 2001

Spielberechtigte U22-Jahrgänge (Softball) sind:

im Jahr 2019	im Jahr 2020	im Jahr 2021	im Jahr 2022
1999 bis 1997	2000 bis 1998	2001 bis 1999	2002 bis 2000

10.1.02

Ein Angehöriger eines EU-Mitgliedsstaats, eines EWR Mitgliedsstaates sowie der Schweiz **und Großbritannien** erhält den Status "EU-Ausländer" (Status D), wenn und sobald er der Passstelle folgende Nachweise im Original oder als beglaubigte Kopie vorlegt:

[...]

11.1.01

[...]

BASEBALL: In Zweifelsfällen gilt die wörtliche Übersetzung der "Official Baseball Rules **2018**" (OBR)

12.1.01

[...]

Spielberechtigte Jahrgänge sind im Baseball:

Liga	im Jahr 2018	im Jahr 2019	im Jahr 2020
Kinder	2014 bis 2010	2015 bis 2011	2016 bis 2012
Schüler	2009 bis 2006	2010 bis 2007	2011 bis 2008
Jugend	2005 bis 2003	2006 bis 2004	2007 bis 2005
Junioren	2002 bis 2000	2003 bis 2001	2004 bis 2002

Spielberechtigte Jahrgänge sind im Softball:

Liga	im Jahr 2018	im Jahr 2019	im Jahr 2020
Kinder	2013 bis 2009	2014 bis 2010	2015 bis 2011
Schülerinnen	2008 bis 2006	2009 bis 2007	2010 bis 2008
Jugend	2005 bis 2002	2006 bis 2003	2007 bis 2004
Junioren	2001 bis 1999	2002 bis 2000	2003 bis 2001

Anhang 4 Speed Up Rules (Baseball)

[...]

Inningwechsel

Die Mannschaften haben bei Inningwechsel das Spielfeld zügig zu verlassen und zu betreten. Nach dem letzten Spielzug des vorangegangenen Halbinnings bis zum Ausführen des letzten Aufwärmpitches stehen der in die Verteidigung wechselnden Mannschaft max. zwei (2) Minuten für das Aufwärmen zur Verfügung. Die Mannschaften müssen am Ende eines jeden Innings einen Warm-Up-Catcher bereitstellen, zu dem der Pitcher Aufwärmpitches ausführen kann, sofern der reguläre Catcher noch nicht bereit ist. Während dieser Zeit stehen dem Pitcher für max. fünf (5) Aufwärmwürfe max. eine (1) Minute zur Verfügung. Nach Ablauf dieser Fristen ist das folgende Halbinning zu beginnen, unabhängig von der Zahl der bis dahin geworfenen Aufwärmpitches. Im ersten Inning und bei Pitcherwechsel hat der Schiedsrichter dem Pitcher für acht (8) Aufwärmpitches angemessene Zeit einzuräumen.

[...]

NEU:**11.3.07**

Die reguläre Pausenzeit zwischen zwei Spielen eines Double Headers im Sinne von OBR 4.08 (c) soll 30 Minuten betragen.

12.1.01

[...]

Spielberechtigte Jahrgänge sind im Baseball:

Liga	im Jahr 2019	im Jahr 2020	im Jahr 2021
Kinder	2015 bis 2011	2016 bis 2012	2017 bis 2013
Schüler	2010 bis 2007	2011 bis 2008	2012 bis 2009
Jugend	2006 bis 2004	2007 bis 2005	2008 bis 2006
Junioren	2003 bis 2001	2004 bis 2002	2005 bis 2003

Spielberechtigte Jahrgänge sind im Softball:

Liga	im Jahr 2019	im Jahr 2020	im Jahr 2021
Kinder	2014 bis 2010	2015 bis 2011	2016 bis 2012
Schülerinnen	2009 bis 2007	2010 bis 2008	2011 bis 2009
Jugend	2006 bis 2003	2007 bis 2004	2008 bis 2005
Junioren	2002 bis 2000	2003 bis 2001	2004 bis 2002

Anhang 4 Speed Up Rules (Baseball)

[...]

Inningwechsel

Die Mannschaften haben bei Inningwechsel das Spielfeld zügig zu verlassen und zu betreten. Nach dem letzten Spielzug des vorangegangenen Halbinnings bis zum Ausführen des letzten Aufwärmpitches stehen der in die Verteidigung wechselnden Mannschaft max. zwei (2) Minuten für das Aufwärmen zur Verfügung. Die Mannschaften müssen am Ende eines jeden Innings einen Warm-Up-Catcher bereitstellen, zu dem der Pitcher Aufwärmpitches ausführen kann, sofern der reguläre Catcher noch nicht bereit ist.

Aufwärmpitches

Im Sinne von Regel 5.07 (b) gilt: Während eines Inningwechsels steht dem Pitcher für max. fünf (5) Aufwärmpitches max. eine (1) Minute zur Verfügung. Nach Ablauf dieser Fristen ist das folgende Halbinning zu beginnen, unabhängig von der Zahl der bis dahin geworfenen Aufwärmpitches. Im ersten Inning und bei Pitcherwechsel hat der Schiedsrichter dem Pitcher für acht (8) Aufwärmpitches angemessene Zeit einzuräumen.

[...]

Infielder Trip

Ein Infielder Trip ist der Besuch des Pitchers durch einen Infielder, wenn nicht gleichzeitig der Manager oder Coach zum Mound geht. Der Catcher zählt in diesem Zusammenhang nicht als Infielder. In einem Inning ist nur ein Infielder Trip erlaubt. Jeder weitere Versuch eines Infielder Trips in einem Inning muss durch die Schiedsrichter unterbunden werden. Weigert sich ein Spieler den Anweisungen der Schiedsrichter Folge zu leisten, so wird er des Spielfeldes verwiesen.

Free Trips

Dem Manager oder Coach werden drei (3) Free Trips zum Pitcher pro Spiel erlaubt, um sich mit dem Pitcher zu besprechen. Ein Free Trip ist ein Besuch, der nicht die Auswechslung des Pitchers zur Folge hat. Nach dem dritten Free Trip hat jeder weitere Besuch die Herausnahme des Pitchers zur Folge. Sollte das Spiel über die reguläre Spielzeit in Verlängerung gehen, wird ein weiterer Free Trip für alle drei (3) weiteren Innings gewährt. Zwei (2) Trips zum Mound in demselben Inning zu demselben Pitcher führen dazu, dass der Pitcher ausgewechselt werden muss. Nur ein Infielder kann gleichzeitig mit dem Manager oder Coach an einer Besprechung mit dem Pitcher teilnehmen – dies zählt dann als Infielder Trip. Der Catcher zählt in diesem Zusammenhang nicht als Infielder.

Anhang 16 Durch DVOs abänderbare Artikel der BuSpO

[...]

Infielder Trip

Ein Infielder Trip ist der Besuch des Pitchers durch einen Infielder, wenn nicht gleichzeitig der Manager oder Coach zum Mound geht. Der Catcher zählt in diesem Zusammenhang nicht als Infielder. In einem Inning ist nur ein Infielder Trip erlaubt. Jeder weitere Versuch eines Infielder Trips in einem Inning muss durch die Schiedsrichter unterbunden werden. Weigert sich ein Spieler den Anweisungen der Schiedsrichter Folge zu leisten, so wird er des Spielfeldes verwiesen.

Die Regeln von 5.10 (m) zur weiteren Begrenzung von Besuchen auf dem Pitcher's Mound gelten ausdrücklich nicht.

Free Trips

Dem Manager oder Coach werden drei (3) Free Trips zum Pitcher pro Spiel erlaubt, um sich mit dem Pitcher zu besprechen. Ein Free Trip ist ein Besuch, der nicht die Auswechslung des Pitchers zur Folge hat. Nach dem dritten Free Trip hat jeder weitere Besuch die Herausnahme des Pitchers zur Folge. Sollte das Spiel über die reguläre Spielzeit in Verlängerung gehen, wird ein weiterer Free Trip für alle drei (3) weiteren Innings gewährt. Zwei (2) Trips zum Mound in demselben Inning zu demselben Pitcher führen dazu, dass der Pitcher ausgewechselt werden muss – es gelten die Regeln von 5.10 (1) in vollem Umfang. Nur ein Infielder kann gleichzeitig mit dem Manager oder Coach an einer Besprechung mit dem Pitcher teilnehmen – dies zählt dann als Infielder Trip. Der Catcher zählt in diesem Zusammenhang nicht als Infielder. Die Regeln von 5.10 (m) zur weiteren Begrenzung von Besuchen auf dem Pitcher's Mound gelten ausdrücklich nicht.

[...]

Anhang 16 Durch DVOs abänderbare Artikel der BuSpO

[...]

NEU: 11.3.07 – Möglichkeit der Anpassung der Pausenzeiten zwischen Doubleheadern

[...]